

Redner zu nachfolgendem Tagesordnungspunkt

Zweiter Vizepräsident Franz Maget

Abg. Ludwig Wörner

Abg. Dr. Leopold Herz

Zweiter Vizepräsident Franz Maget: Ich rufe auf:

Artikel 6

Hierzu liegen mir Wortmeldungen vor. Herr Wörner und Herr Dr. Herz haben sich zu Wort gemeldet. Bitte schön.

Ludwig Wörner (SPD): Herr Präsident, Kolleginnen und Kollegen! Wir wollen, dass dem Artikel 6 folgender neuer Absatz 3 angefügt wird: "(3) Die Regelungen des § 4 Absatz 2 WHG bleiben davon unberührt." Die Änderung ist damit zu begründen, dass wir mit dem neuen Absatz 3 sicherstellen wollen, dass Wasser eines fließenden Gewässers nicht eigentumsfähig ist. Das hängt mit der Vordebatte zusammen. Diese Änderung ist wichtig, um Rechtssicherheit zu erhalten. Wir haben es mit einer sehr komplizierten und in sich verwobenen Rechtsmaterie zu tun. Ich möchte in diesem Zusammenhang darauf verweisen, dass wir bei einigen Artikeln Gefahr laufen - das sagen die Verbände sowie Haus- und Grundbesitzer -, diese nicht verfassungskonform zu gestalten. Aus diesem Grund müssen wir einige Artikel des Gesetzes bearbeiten, damit sie in das System eingeordnet werden können. Deswegen bitten wir um Zustimmung zu diesem Antrag.

Zweiter Vizepräsident Franz Maget: Der nächste Redner ist Herr Kollege Dr. Herz. Bitte schön.

Dr. Leopold Herz (FW): Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen! Ich kann es ebenfalls kurz machen. Der Antrag läuft darauf hinaus, dass, wie eben angesprochen, Wasser einer offenen Fläche, einer nicht eigenen Flurnummer nicht eigentumsfähig sind. Wir meinen ebenfalls, dass dies so sein sollte, und verweisen auf das Wasserhaltungsgesetz des Bundes. Die Freien Wähler werden dem Antrag zustimmen.

(Beifall bei den Freien Wählern und den GRÜNEN)

Zweiter Vizepräsident Franz Maget: Wir kommen zur Abstimmung über Artikel 6. Wir machen das wie vorher. Wir stimmen zunächst über die einschlägigen Änderungsanträge ab.

Zuerst stimmen wir über den Änderungsantrag von Abgeordneten der SPD-Fraktion auf der Drucksache 16/3686 ab. Wer dem zustimmen möchte, bitte ich um ein Handzeichen. - Das sind die Fraktionen der SPD, der Freien Wähler, des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN und Frau Kollegin Dr. Pauli. Wer den Änderungsantrag ablehnen möchte, bitte ich um ein Handzeichen. - Das sind die Abgeordneten der CSU-Fraktion und der FDP-Fraktion. Stimmenthaltungen. - Keine. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Jetzt stimmen wir über den einschlägigen Änderungsantrag der Freien Wähler auf Drucksache 16/3742 ab. Wer diesem Änderungsantrag zustimmen möchte, bitte ich um ein Handzeichen. - Das sind die Fraktionen der SPD, der Freien Wähler, des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN und Frau Dr. Pauli. Wer will ablehnen? - Die Fraktionen der CSU und der FDP. Stimmenthaltungen? - Damit ist dieser Änderungsantrag ebenfalls abgelehnt.

Wir kommen zur Abstimmung über Artikel 6. Der federführende Ausschuss empfiehlt die unveränderte Annahme. Wer Artikel 6 zustimmen möchte, bitte ich um ein Handzeichen. - Das sind die Fraktionen der CSU und der FDP. Wer möchte ablehnen? - Das sind die Fraktionen der SPD, der Freien Wähler, des BÜNDNISSES 90/DIE GRÜNEN und Frau Dr. Pauli. Enthaltungen? - Keine. Damit ist Artikel 6 angenommen.

Wir haben vorher verabredet, dass wir über jene Artikel, zu denen keine Wortmeldungen und keine einschlägigen Änderungsanträge vorliegen, gemeinsam abstimmen können. Das können wir jetzt für die Artikel 7 bis 15 machen, sofern kein Einspruch erhoben wird. - Das ist der Fall.